

Sie fühlen sich nicht mehr sicher

Einbruchsserie in der City Park Residenz

Langenhagen. In jüngster Zeit mehren sich die Polizeimeldungen über Einbrüche in Wohnungen der City Park Residenz im Schildhof. In der Senioreneinrichtung für betreutes Wohnen fühlen sich viele Bewohner offenbar nicht mehr sicher. Bereits seit zwei Jahren verzeichne man entsprechende Vorfälle, wie eine Ermittlungsbeamtin der Polizeiinspektion Burgdorf (PI) gegenüber dieser Zeitung bestätigt. Bei Wohnungseinbrüchen ist, auch wenn Langenhagen mit dem Polizeikommissariat eine Dienststelle im Stadtzentrum besitzt, die PI zuständig.

Mittlerweile kommt immer mehr zum Vorschein, in welcher Angst die Senioren leben. Eine Bewohnerin, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen will, berichtet von einer Informationsveranstaltung vor wenigen Tagen in der City Park Residenz. Dabei habe eine Kontaktbeamtin der Polizei die Seniorinnen und Senioren aufgeklärt, wie wachsam sie vor Betrügern sein müssen. So etwas macht die Polizei oft, um vor Fallen wie dem Enkel-Trick oder angeblichen Handwerkern an der Haustür zu warnen. Dabei kamen auch die Vorfälle innerhalb der Residenz zur Sprache – und dass dort angeblich die Patentrechte für die Schließanlage abgelaufen seien, wodurch sich Schlüssel leicht nachmachen ließen. „Angst hatte ich vorher schon. Jetzt bin ich richtig aufgewühlt“, sagt die Bewohnerin.

Angewiesen seien auch kurzfristig geklaute Schlüssel im Umlauf, mit denen die Täter leichtes Spiel

hätten und demnach ohne Spuren zu hinterlassen in die Wohnungen eindringen könnten – weil es sich teilweise um Universalschlüssel handeln soll, die nicht nur Zugang zu den Fluren, sondern eben auch zu den Wohnungen ermöglichen. „Ich stelle nachts meinen Einkaufsrollwagen und eine Vase vor die Tür“, sagt die 88-jährige und zeigt auf ihre eigene Barrikade.

Eigentümer und Vermieter der City Park Residenz ist die Wohnungsbaugesellschaft Semmelhaack. In der Residenz erstellen viele Bewohner bereits eine Unterschriftenliste. Die Forderung: Das Unternehmen möge über seine Hausverwaltung eine neue Schließanlage einbauen. Doch bisher tue sich einfach nichts. Die Tochter einer Bewohnerin redet Tacheles: „Das ist einfach Fakt“, sagt sie, „die gesamte Wohnanlage ist nicht sicher – und das ist bei den Einbrechern bekannt.“

„Dass es Einbrüche in der Seniorenwohnanlage gegeben hat, ist uns bekannt“, sagt Hartmut Thede, Leiter Projektentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit bei der Wohnungsbaugesellschaft Semmelhaack auf Nachfrage. „Laut Mitteilung unserer Verwaltung wurde uns bisher nicht gemeldet, dass gezielt die Wohnungsschlüssel gestohlen wurden beziehungsweise dass Schlüssel überhaupt Gegenstand der Einbrüche waren.“ Damit man entsprechend technisch reagieren könne, sollte die Meldung unverzüglich geschehen. Und nicht nur das: „Grundsätzlich sollten derartige Diebstähle polizeilich gemeldet werden, und wir sollten unter Angabe des Aktenzei-

chens Kenntnis von den Einbrüchen bekommen“, betont er.

Laut Thede wolle man „kurzfristig über unsere Verwaltung ein Merkblatt entwickeln, wie unsere Bewohner sich zukünftig bei Einbrüchen verhalten sollten“.

Gleichfalls werde man in Zusammenarbeit mit der Polizei eine Informationsveranstaltung vor Ort durchführen und gegebenenfalls Maßnahmen entwickeln, um das Thema Sicherheit noch mehr in das Bewusstsein der Mieter zu bringen. „Wir nehmen die Geschehnisse sehr ernst, weisen aber klar darauf hin, dass wir nur reagieren und helfen können, wenn uns ein entsprechendes Ereignis auch gemeldet wurde“, sagt Thede.

Der PI Burgdorf sind die Fälle bekannt. „Es gibt seit zwei Jahren immer wieder Taten mit der gleichen Vorgehensweise“, sagt die Ermittlungsbeamtin. Zwischen durch sei wieder Ruhe eingekehrt, zuletzt hätten die Vorfälle aber zugenommen. Das Nachmachen von Schlüsseln hält sie für schwer, da es sich um Sicherheitsschlüssel mit eingebautem Schutz handele. „Was auch möglich ist, dass sich Leute untereinander kennen.“

Seitens der PI stehe man mit allen Beteiligten in Kontakt und wolle diesen im Sinne einer guten Zusammenarbeit fortführen, sagt die Beamtin. Dazu zähle die AWO als Betreiber der City Park Residenz, aber eben auch Semmelhaack. Die Wohnungsbaugesellschaft habe man seitens der Polizei um einen Austausch der Schließanlage gebeten, um die Sicherheit in dem großen Wohnkomplex wieder herzustellen.

Wer will beim TSV KK schnuppern?

Fußballverein im Norden sucht Interessierte für Mitarbeit in der erfolgreichen Fußballsparte



Krähenwinkel/Kaltenweide (ok). Zusammen mit seinem engagierten Team hat er die Fußballsparte des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide nach vorn gebracht – sowohl, was den Leistungsbereich als auch den Breitensport angeht. Mit knapp 750 Mitgliedern zählt die Fußballsparte der Krähen zu den größten der Region. Oliver Jung sagt aber auch: „Wir stoßen jetzt allerdings an unsere absoluten Kapazitätsgrenzen, müssen bereits jetzt Kinder abweisen. Das ist überhaupt nicht in unserem Sinne.“

Um die erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können, benötige der Verein dringend Unterstützung aus der Politik für das Projekt „Kunstrasenplatz“. Nach acht Jahren an der Spitze der Spartenleitung soll jetzt für Oliver Jung spätestens im Herbst Schluss sein. Zu sehr fordere den Geschäftsführer eines renommierten Langenhagener Heizungs- und Sanitärfachbetriebs der Job.

Auch seine drei Abteilungskollegen ziehen sich nach und nach aus der aktiven Arbeit zurück: Der stellvertretende Spartenleiter Uwe Heyne und Jugendleiter Marco Biester und der stellvertretende Jugendleiter Fabian Pigors beenden ihr ehrenamtliches Engagement im Sommer 2024. Oliver Jung: „Wir hoffen, dass sich dann schnell ein neues Team bildet, ein interessierter Kreis hat sich nach internen Veranstaltungen bereits gebildet

Wer aber noch mitmachen möchte, kann gern einmal zum Schnuppern vorbeikommen.“ Der Spaß an der Teamarbeit soll im Vordergrund stehen, um den Verein weiter nach vorn zu bringen, die „tolle Zusammenarbeit“ mit dem Förderverein, der insbesondere auch die Jugendarbeit unterstützt, fortgesetzt werden. Wichtig ist Jung auch die Durchlässigkeit vom Jugendleistungsbereich in den Herrenbereich. Deshalb sei er besonders froh, dass die vier Trainer der ersten und zweiten Herrenmann-

schaft allesamt für die nächste Saison ihre Zusage gegeben haben: Pascal Preuß, Nils Poelmeyer von der Ersten sowie Antonio Oliveira und Gianluca Bossio aus der Zweiten. Die erste Herren spielt aktuell eine gute Rolle um den Aufstieg in die Oberliga, die zweite Mannschaft kämpft mit guten Chancen um den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Fast alle Spieler aus den Kadern haben bereits ihre Zusage gegeben, sodass die Planungen für die Saison 2023/24 bereits weitestgehend abgeschlossen sind. Stichwort Jugendleistungsbereich: Dieses Feld soll noch mehr gestärkt und die Zusammenarbeit mit dem VfL Wolfsburg intensiviert werden. Der Austausch mit dem Fußball-Bundesligisten ist aber schon mit Leben gefüllt. Es liefern beispielsweise regelmäßig Trainingscamps und Trainer wurden qualifiziert. Was die Sponsorensuche und Kontaktpflege angeht, so bleibt Oliver Jung nach wie vor erster Ansprechpartner im Verein. Einen Wechsel gab es auf der Position des Ligaobmannes: Torsten Schmidt und sein Ligateam übernehmen die umfangreiche Aufgabe von Wolfgang Ulrich. Oliver Jung dankt ihm ausdrücklich für acht Jahre vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit als Ligaobmann für die erste Herren. Die Strukturen sind beim TSV KK also gefestigt.

Wer Lust hat, in diesem Team mitzuwirken, melde sich gern bei Oliver Jung unter oliver.jung@jung-langenhagen.de oder unter der Handynummer (0170) 2 31 43 80.

Haben den TSV KK gemeinsam vorangebracht: Marco Biester (von links), Torsten Schmidt, Oliver Jung, Rainer Bachen und Uwe Heyne.



Sonnabend, 29. April 2023

AnzeigenSpezial

Sparkasse Hannover lädt Langenhagener zum Geburtstagsfest

Regionstour in Langenhagen:
Samstag, 6. Mai 2023, 11 bis 14 Uhr,
Innenhof des Rathauses Langenhagen



Lokale Chöre, hannoversche Musikgrößen, ein Jubiläumstruck mit mobiler Bühne und vieles mehr – jung und alt sind herzlich eingeladen zur großen Regionstour mit Halt in Langenhagen!



Svenja Wendt
Vertriebsdirektorin Langenhagen

Am Samstag, 6. Mai feiert die Sparkasse Hannover mit den Bürgerinnen und Bürgern in Langenhagen Geburtstag. Warum sollte man sich den Termin vormerken?

Svenja Wendt: Weil hier richtig was geboten wird: Musik, Mitmachaktionen, Jubiläumstruck und viel Unterhaltung. Das sollte man nicht verpassen!

Worauf freuen Sie sich am meisten?
Svenja Wendt: Auf die tollen Chorstimmen.

In welchen Situationen singen Sie am liebsten?

Svenja Wendt: Singen tue ich am liebsten bei lauter Musik im Auto und beim SingStar spielen.

■ Diese Chöre treten in Langenhagen auf:

- **be:sound (Gemischer Chor)**
- **Shantychor „de Leineschippers“ (Shanty-Chor)**
- **Coro Hispano e.V. Hannover (Gemischer Chor)**
- **Chor der Emmauskirche Langenhagen (Gemischer Chor)**
- **Good News Isernhagen e.V. (Gemischer Chor)**

In diesem Jahr wird die Sparkasse Hannover 200 Jahre alt. Dieses Ereignis will sie gemeinsam mit den Menschen in der Region Hannover feiern und dabei einen Schatz strahlen lassen, der in Deutschland einzigartig ist: die vielseitige, regionale Chor-Landschaft.

Regionstour in Langenhagen: Das Programm

Von April bis Juli 2023 tourt die Sparkasse an den Wochenenden mit einem Jubiläumstruck und mobiler Bühne durch 19 Städte und Kommunen der Region. Mit den Langenhagener wird sie am Samstag, 6. Mai 2023 von 10 bis 13 Uhr im Innenhof des Rathauses Langenhagen feiern.

Dafür haben der mehrstimmige popmusikalische Chor be:sound, der erfolgreiche Shantychor „de Leineschippers“, der spanischsprachige Chor Coro Hispano

Hannover e.V., der kirchliche Chor der Emmauskirche Langenhagen sowie der vielseitige Gospelchor Good News Isernhagen jeweils eine bunte Vielfalt an musikalischen Arrangements vorbereitet. Als Dankeschön für ihren Auftritt

erhalten alle an der Regionstour teilnehmenden Chöre eine kleine Spende für ihre Vereinsarbeit. Die Besucherinnen und Besucher des Geburtstagsfests können sich aber nicht nur auf Musik freuen, sondern auch auf Mitmachak-

tionen, interessante Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern aus Langenhagen sowie auf Leckereien zu fairen Preisen.

Modert wird das Programm durch die Musikgröße Oliver Perrau. Viele kennen ihn als swingenden Juliano Rossi oder als Sänger der Rockband Terry Hoax. Auf der Showtruck-Bühne wird er mit der „Klang und Leben Band“ zusammen auftreten. Der emotionale Höhepunkt: Chöre, Band und Publikum singen gemeinsam das eigens komponierte Jubiläumslid „Unsre Region“. Da ist Gänsehaut garantiert! Perfekt für die ganze Familie – und das bei freiem Eintritt.

Finale auf dem Opernplatz

Am Samstag, 26. August, steigt dann auf dem Opernplatz in Hannover das große Finale zum Abschluss der Tour. Alle Chöre sowie Bürgerinnen und Bürger sind ein-

geladen, gemeinsam den größten Chor dieser singbegeisterten Region zu bilden.

Die A-Capella-Band Maybebop, Hannover-Rapper Spax und weitere Künstlerinnen und Künstler werden zudem für ordentlich Stimmung vor Ort sorgen.

Ein Lied für eine starke Region

„Unsre Region“ ist eine echte Liebeserklärung an die Region Hannover und die Menschen, die hier leben. Das Lied wurde eigens von Oliver Gies, Songschreiber, Produzent und Sänger der A-Capella-Band Maybebop, komponiert und arrangiert.

Der Song sowie alle weiteren Informationen zur Regionstour oder dem Finale auf dem Opernplatz gibt es unter sparkasse-hannover.de/200jahre



200 JAHRE SPARKASSE HANNOVER

Starkmacherin der Region

Seit 200 Jahren engagiert sich die Sparkasse Hannover für die Menschen und Unternehmen in der Region und das geht weit über das Wirtschaftliche hinaus. Sie setzt sich ein für Bildung und Wissenschaft, Umweltschutz, Kultur, Sport und Soziales – eben für all das, was diese Region stark macht. In diesem ganz besonderen Jahr rückt die Musik in den Fokus dieses Engagements. Sie schafft es auf ganz besondere Weise, Menschen miteinander zu verbinden.